

Niederschrift

über die

5. Sitzung des Kreistages

am

Freitag, dem 18.06.2010

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

1. **Sitzungsbeginn:** 16:35 Uhr
 2. **Ende der Sitzung:** 18:45 Uhr
 3. **Ort der Sitzung:** Großer Sitzungssaal (4. Stock)
 Kreisverwaltung Ahrweiler

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender:

Herr Dr. Jürgen Pföhler Landrat ging nach TOP 7

Mitglieder des Kreistages:

Herr Günter Bach	SPD	
Herr Ulrich van Bebber	FDP	
Herr Markus Becker	CDU	
Herr Johannes Bell	FWG	
Herr Hans-Joachim Bergmann	FWG	
Herr Hans Boes	FWG	
Herr Wilhelm Busch	CDU	
Herr Horst Daleki		ging während TOP 7
Herr Ralf Degen	FWG	
Herr Rolf Deißler	FWG	ging nach TOP 7
Herr Lorenz Denn	SPD	
Frau Petra Elsner	SPD	
Herr Guido Ernst	CDU	
Herr Roderich Graf von Spee	FDP	
Frau Charlotte Hager	CDU	
Herr Udo Heimermann	Grüne	
Frau Gabriele Hermann-Lersch	CDU	kam während TOP 2
Herr Marcel Hürter	SPD	
Frau Karin Keelan	Grüne	
Herr Richard Keuler	CDU	
Frau Sabrina Koll	CDU	ging während TOP 7
Herr Michael Korden	CDU	
Herr Dr. Manfred Kürsch	FDP	
Herr Hans-Josef Marx	FWG	
Frau Ingrid Näkel-Surges	CDU	ging während TOP 7
Herr Heinz Detlef Odenkirchen	CDU	kam während TOP 2
Frau Ute Reuland	Grüne	kam während TOP 2
Herr Wolfgang Schlagwein	Grüne	
Herr Christoph Schmitt	SPD	
Herr Michael Schneider	CDU	

Herr Jens Schäfer	SPD	
Herr Jochen Seifert	FWG	
Frau Christina Steinheuer	FDP	
Herr Udo Stratmann	CDU	
Frau Ingrid Strohe	CDU	
Herr Karl-Heinz Sundheimer	CDU	
Herr Ingo Terschanski	SPD	ging während TOP 5
Herr Joachim Titz	CDU	
Herr Walter Wirz	CDU	

Kreisbeigeordnete:

Herr Fritz Langenhorst	SPD	ging während TOP 7
Herr Friedhelm Münch	FWG	Vorsitzender ab TOP 8

Geschäftsbereichsleiter:

Herr Harald Fuchs

Fachbereichsleiter:

Herr Klaus-Peter Kniel
 Frau Almut Schepers
 Herr Erich Seul

Schriftführer:

Herr Martin Braun

Mitarbeiter der Verwaltung:

Herr Jörg Hamacher	
Frau Lieselotte Hohenreiter, 2. Stellvertretende Personalratsvorsitzende	zu TOP 9
Herr Sascha Hurtenbach	zu TOP 9
Herr Arno Müller	zu TOP 2 und 4
Frau Jennifer Nehring	
Herr Guido Nisius	zu TOP 7
Herr Reinhold Reichert	zu TOP 7
Herr Werner Solbach	

Entschuldigt fehlten:**Mitglieder des Kreistages:**

Herr Peter Gieraths	FDP
Frau Katja Kerschgens	FDP
Herr Bernd Lang	SPD
Frau Andrea Literski-Haag	CDU
Herr Guido Orthen	CDU
Frau Christel Ripoll	CDU
Herr Jürgen Schwarzmann	CDU

Kreisbeigeordnete:

Herr Horst Gies	CDU
-----------------	-----

N i e d e r s c h r i f t

Tagesordnung:

TOP	Beratungsgegenstand
	Nichtöffentliche Sitzung:
1.	Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Neustrukturierung der Nürburgring GmbH
	Öffentliche Sitzung:
3.	Eröffnung der öffentlichen Sitzung
4.	Beteiligung an der Nürburgring GmbH
5.	Neuorganisation des SGB II; Umsetzung im Kreis Ahrweiler
6.	Bildung eines Kreispflegebeirats und Erlass einer Satzung über die Bildung eines Kreispflegebeirats im Landkreis Ahrweiler
7.	Auflösung der Ahr Rhein Eifel, Tourismus & Service GmbH (TSG) und künftiges Engagement des Landkreises bei Tourismus und Weinwirtschaft (Antrag der FWG-Fraktion vom 04.06.2010)
8.	Ersatzwahl für den Werksausschuss des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement
9.	Ersatzwahl für den Werksausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes
10.	Ersatzwahl für den Verwaltungsrat der Kreissparkasse Ahrweiler
11.	Anfragen nach § 19 der Geschäftsordnung
12.	Einwohnerfragestunde

Öffentliche Sitzung

3	Eröffnung der öffentlichen Sitzung
---	------------------------------------

Der Vorsitzende eröffnete den öffentlichen Teil der Sitzung.

Anschließend teilte er mit, dass zwischenzeitlich ein Änderungsentwurf des Gesellschaftsvertrags der Nürburgring GmbH vorliege, über den das Kabinett am 15.06.2010 beraten habe. Der Vorsitzende schlug daher vor, die Tagesordnung unter Feststellung der Dringlichkeit um einen neuen Tagesordnungspunkt 4 „Beteiligung an der Nürburgring GmbH“ zu ergänzen.

Herr Deißler (FWG) und Herr Schlagwein (Bündnis 90/Die Grünen) sprachen sich gegen das Vorliegen der Dringlichkeit aus, Herr Wirz (CDU), Herr Denn (SPD) und Herr van Bebber (FDP) dafür.

Der Kreistag stellte die Dringlichkeit der Angelegenheit fest und nahm den Gegenstand als Tagesordnungspunkt 4 „Beteiligung an der Nürburgring GmbH“ in die Tagesordnung auf, sodass sich die nachfolgenden Punkte entsprechend verschoben.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 28

Nein-Stimmen: 12

Enthaltungen: 0

4	Beteiligung an der Nürburgring GmbH
---	-------------------------------------

Der Vorsitzende verwies auf die ausgelegte Vorlage und informierte die Mitglieder des Kreistags zusätzlich wie folgt:

Am 25.03.2010 sei in außerordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrats und der Gesellschafterversammlung der Nürburgring GmbH die Neustrukturierung der Nürburgring GmbH durch das Land Rheinland-Pfalz als Mehrheitsgesellschafter beschlossen worden. Der Vorsitzende habe sich bei dieser Entscheidung als Vertreter des Landkreises Ahrweiler unter Gremienvorbehalt enthalten. Mit der Neustrukturierung seien Besitz und Betrieb des Nürburgrings getrennt worden. Die Nürburgring GmbH sei nunmehr eine Besitzgesellschaft, zu der nicht nur die Rennstrecken und die Anlagen des Projekts Nürburgring 2009 gehören, sondern auch die sogenannten „Motorsportressort Nürburgring GmbH (MSR)“-Projekte, also das Lindner-Hotel, die Grüne Hölle und das Feriendorf Drees. Das gesamte operative Geschäft sei privatisiert worden. Es sei jedoch nicht Aufgabe des Landkreises, Besitzer bzw. Betreiber von Hotels, Restaurants etc. zu sein. Aus diesem Grund habe man im Rahmen von konstruktiven Verhandlungen folgende Ergebnisse erzielen können:

Das Land Rheinland-Pfalz habe am 15.06.2010 im Rahmen einer Kabinettsitzung die vorgelegten Entwürfe eines

- Gesellschaftsvertrages der Nürburgring GmbH sowie einer ergänzenden
- Vereinbarung der Gesellschafter der Nürburgring GmbH zur Regelung von finanziellen Verpflichtungen

beschlossen.

In der Vereinbarung der Gesellschafter der Nürburgring GmbH zur Regelung von finanziellen Verpflichtungen sei dargelegt, dass Landkreis Ahrweiler sich künftig auf die Rennstrecken konzentrieren werde und an der Neustrukturierung nicht teilnehme. Der Landkreis Ahrweiler sei von jeglichen Nachschusspflichten und insoweit von den entsprechenden finanziellen Risiken ausdrücklich freigestellt. Ferner sei klargestellt, dass der Landkreis an keiner Kapitalerhöhung teilnehmen werde. Damit werde eine gesellschaftsrechtliche Trennung zu der Neustrukturierung und den neuen Aufgaben der Nürburgring GmbH gezogen und damit verbunden auch der Ausschluss der entsprechenden politischen Verantwortlichkeit und finanziellen Haftung.

Im Gesellschaftsvertrag der Nürburgring GmbH seien folgende, für den Landkreis Ahrweiler wesentliche Punkte vereinbart worden:

- Eine gesellschaftsrechtliche Trennung des Gesellschaftsanteiles des Landkreises in der Nürburgring GmbH von der Neustrukturierung durch den Verzicht auf die Ausübung der Gesellschafterrechte des Landkreises sowie den Verzicht auf die Entsendung bzw. die Präsenz des Landkreises im Aufsichtsrat. Das Land werde demgegenüber künftig 4 Mitglieder in den Aufsichtsrat entsenden (§§ 8, 14 und Gesellschaftervereinbarung).
- Bildung eines Beirates mit konsultativen Befugnissen im Bereich Rennstrecken. Der Landrat werde darin Mitglied als gesetzlicher Vertreter des Landkreises sein (§§ 12, 13).
- Klarstellung, dass im Falle einer Auflösung bzw. Liquidation die ausschließlich vom Land Rheinland-Pfalz finanzierten Vermögenswerte vorab an das Land zurückfallen (§ 20).

An dem sich anschließenden Meinungsaustausch beteiligten sich Herr Wirz (CDU), Herr Denn (SPD), Herr Schlagwein (Bündnis 90/Die Grünen), Herr van Bebber (FDP) und Frau Elsner (SPD).

Herr Seifert (FWG) schlug vor, den Gesellschaftsvertrag ggf. in folgenden Punkten ändern zu lassen:

- In § 2 sollten die Freizeiteinrichtungen benannt oder der Begriff gestrichen werden.
- Die Regelung des § 6, dass es einen Hauptgeschäftsführer und mehrere Geschäftsführer gibt, erscheine bei lediglich 10 Mitarbeitern zu weitgehend.
- In § 14 stehe der Ausdruck „soweit des gesetzlich zulässig ist“. Dies sollte entweder geklärt oder gestrichen werden.

Der Vorsitzende sagte zu, die Anregungen aufzunehmen und an das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau zu übermitteln.

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Angesichts der durch den Hauptgesellschafter beschlossenen umfassenden Neustrukturierung der Nürburgring GmbH trennt sich der Landkreis Ahrweiler im Rahmen einer außerordentlichen Kündigung vollständig von seinem bisherigen Anteil an der Gesellschaft.

Der Landrat wird beauftragt, mit der Landesregierung eine Übernahme des Kreisanteils durch das Land zu einem Preis, der der heutigen wirtschaftlichen Lage der GmbH angemessen ist, zu verhandeln.

Antrag mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 36
Enthaltungen: 0

Beschluss:

1. Der Kreistag stimmte dem vorliegenden Entwurf der geänderten Fassung des Gesellschaftsvertrages der Nürburgring GmbH zu.
Der Landrat als Vertreter des Gesellschafters Landkreis wurde gebeten, in Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung der Nürburgring GmbH der Änderung des Gesellschaftsvertrages zuzustimmen.
2. Der Kreistag stimmte dem Abschluss der vorgelegten Vereinbarung der Gesellschafter der Nürburgring GmbH zur Regelung von finanziellen Verpflichtungen zu.
Der Landrat wurde beauftragt, die Vereinbarung mit dem Land abzuschließen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 31
Nein-Stimmen: 7
Enthaltungen: 2

5	Neuorganisation des SGB II; Umsetzung im Kreis Ahrweiler
---	---

Im Rahmen einer kurzen Einführung des Vorsitzenden teilte dieser mit, dass gestern entschieden worden sei, die Übergangsfrist für die Neuorganisation um ein Jahr auf den 31.12.2011 zu verlängern.

Im Anschluss meldeten sich Herr Schneider (CDU), Herr Schäfer (SPD), Herr Bell (FWG), Herr van Bebber (FDP) und Herr Daleki zu Wort.

Beschluss:

1. Der Kreistag nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Neuorganisation des SGB II zur Kenntnis.

2. Der Kreistag beschloss, sich nicht für die Zulassung als kommunaler Träger (sog. Option) zu bewerben.
3. Der Kreistag übertrug weitere, im Zuge der Neuorganisation des SGB II ggfls. zu treffenden Entscheidungen auf den Kreis- und Umweltausschuss.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 0

6	Bildung eines Kreispflegebeirats und Erlass einer Satzung über die Bildung eines Kreispflegebeirats im Landkreis Ahrweiler
---	--

Wortbeiträge kamen von Herrn Titz (CDU), der für die CDU-Fraktion beantragte, § 4 Abs. 2 des Satzungsentwurfs um den Zusatz „aus der Mitte des Kreistags“ zu ergänzen, und Frau Keelan (Bündnis 90/Die Grünen).

Durch den Antrag der CDU-Fraktion modifizierter Beschluss:

1. Der Kreistag beschloss die Bildung eines Kreispflegebeirats im Landkreis Ahrweiler.
2. Auf Grund der §§ 17 und 49 b Landkreisordnung (LKO) beschloss der Kreistag die Satzung über die Bildung eines Kreispflegebeirats im Landkreis Ahrweiler in der als Anlage beigefügten Fassung unter Berücksichtigung folgender Änderung des § 4 Abs. 2:
„Die 11 stimmberechtigten Mitglieder und ihre Stellvertreter werden vom Kreistag aus seiner Mitte für die Dauer der Wahlzeit des Kreistags gewählt.“

einstimmig beschlossen

7	Auflösung der Ahr Rhein Eifel, Tourismus & Service GmbH (TSG) und künftiges Engagement des Landkreises bei Tourismus und Weinwirtschaft (Antrag der FWG-Fraktion vom 04.06.2010)
---	---

Herr Bell (FWG) nahm als Bürgermeister der Verbandsgemeinde Brohlthal nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil. Er nahm während der Behandlung des Tagesordnungspunktes im Zuhörerraum Platz.

Zunächst erläuterte Herr Marx (FWG) den Antrag der FWG-Fraktion auf Aufnahme der Angelegenheit auf die Tagesordnung. Dann stellte er folgenden Antrag:

Antrag der FWG-Fraktion:

Der Kreistag beschließt die Auflösung der Ahr Rhein Eifel, Tourismus & Service GmbH (TSG) zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Herr Denn (SPD) beantragte für die SPD-Fraktion, die Angelegenheit in den Kreis- und Umweltausschuss zu überweisen.

Herr van Bebber (FDP) schlug vor, zunächst über den Antrag der FWG-Fraktion abzustimmen und dann zu beschließen, das Thema Tourismus ergebnisoffen im Kreis- und Umweltausschuss unter Beteiligung aller Akteure, die in diesem Bereich aktiv sind, zu beraten.

Herr Sundheimer (CDU) wies darauf hin, dass der Kreistag entsprechend des Gesellschaftsvertrags keinen Beschluss über die Auflösung der TSG fassen könne. Er schlug vor, über etwaige Sparmaßnahmen im Hinblick auf die TSG im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2011 zu sprechen.

Herr Schlagwein (Bündnis 90/Die Grünen) stellte folgenden Antrag:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

1. Der Kreistag erwartet, dass bis zur Klärung der weiteren Zukunft der TSG kein neuer Geschäftsführer bestellt wird.
2. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, für die Vorberatung im Kreisausschuss eine Vorlage mit den notwendigen Beschlüssen zum Ausstieg des Kreises aus der TSG wie auch zu einer Auflösung der GmbH unter Berücksichtigung der vertraglichen Bindungen und der finanziellen Auswirkungen zu erstellen. Die Vorlage soll rechtzeitig vorliegen, um einen fristwahrenden Austritt des Kreises rechtzeitig zum Schluss des laufenden Geschäftsjahres im Kreistag beraten zu können.
3. Der Kreistag erwartet zuvor einen ausführlichen Rechenschaftsbericht der TSG im Kreisausschuss, insbesondere zum Stand der Umsetzung des Strategischen Marketingplans 2009.

Weitere Wortbeiträge kamen von Frau Näkel-Surges (CDU), dem Vorsitzenden, Herrn Boes (FWG) und Herrn Marx (FWG). Nach ausführlichem Meinungsaustausch zog Herr Deißler (FWG) den Antrag der FWG-Fraktion zurück.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

1. Der gesetzliche Vertreter des Landkreises Ahrweiler in der Gesellschafterversammlung der Ahr Rhein Eifel, Tourismus & Service GmbH (TSG) wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung darauf hinzuwirken, dass bis zur Klärung der weiteren Zukunft der TSG kein neuer Geschäftsführer bestellt wird.
2. Die Angelegenheit wird in den Kreis- und Umweltausschuss überwiesen. Bei der Beratung im Ausschuss sollen auch Vertreter der Tourismus- und Weinwirtschaft eingeladen werden.

3. Der Kreistag legt Wert darauf, dass vor der Beratung im Kreis- und Umweltausschuss neben der Tourismus- und Weinwirtschaft zunächst die Kommunen als Gesellschafter ihre Position im Hinblick auf die TSG klären und verbindlich mitteilen.

einstimmig beschlossen

Der Kreistag beschloss einstimmig, alle folgenden Wahlen in offener Abstimmung durchzuführen.

Der Vorsitzende stimmte bei allen nachfolgenden Wahlen nicht mit.

8	Ersatzwahl für den Werksausschuss des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement
---	---

Der Kreistag wählte auf Vorschlag des Personalrates als hinzutretende Beschäftigtenvertreter in den Werksausschuss des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement des Landkreises Ahrweiler:

- a) Herrn Personalratsvorsitzenden Klaus-Peter Schmelter als Ersatzperson für Herrn Albert Mertens (Mitglied) sowie
- b) Herrn 1. stellvertretenden Personalratsvorsitzenden Philipp Löhler als Ersatzperson für Herrn Klaus-Peter Schmelter (Stellvertreter).

einstimmig gewählt

9	Ersatzwahl für den Werksausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes
---	--

Der Kreistag wählte auf Vorschlag des Personalrates als hinzutretende Beschäftigtenvertreter in den Werksausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Ahrweiler:

- a) Herrn Personalratsvorsitzenden Klaus-Peter Schmelter als Ersatzperson für Herrn Albert Mertens (Mitglied) sowie
- b) Frau 2. stellvertretende Personalratsvorsitzende Lieselotte Hohenreiter als Ersatzperson für Herrn Klaus-Peter Schmelter (Stellvertreterin).

einstimmig gewählt

Frau Hohenreiter nahm die Wahl an.

10	Ersatzwahl für den Verwaltungsrat der Kreissparkasse Ahrweiler
----	--

Der Kreistag wählt auf Vorschlag der FDP-Kreistagsfraktion Herrn Peter Gieraths, Bad Neuenahr-Ahrweiler, als Ersatzperson für Herrn Roderich Graf von Spee, Sinzig, zum stellvertretenden Mitglied des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Ahrweiler.

einstimmig gewählt

11	Anfragen nach § 19 der Geschäftsordnung
----	---

Von der Verwaltung wurden zwei Anfragen von Herrn Deißler (FWG) beantwortet.

Diese bezogen sich auf

- den Antrag der FDP-Fraktion zum Wirtschaftsplan 2010 des Abfallwirtschaftsbetriebs in der Kreistagssitzung am 04.12.2009 und auf
- den Radweg zwischen Schuld und Fuchshofen.

Die Anfragen sowie die Antworten der Verwaltung wurden verteilt.

12	Einwohnerfragestunde
----	----------------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen der Verwaltung keine Anfragen vor.

Der Vorsitzende:

Der Vorsitzende
ab TOP 8

Der Schriftführer:

Dr. Jürgen Pföhler
Landrat

Friedhelm Münch
Kreisbeigeordneter

Braun
Oberamtsrat